

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 43. Jahrgang | Nr. 2 | 12. Februar 2021



Gemeinde Pfungen	3	Menschen in Dättlikon	8	Gratulationen / Impressum	16
Gemeinde Dättlikon	3	Aus aktuellem Anlass	10	Kirchen	20
Schulen	5 – 7	Menschen in Pfungen	14	Veranstaltungskalender	22

Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

13.01.2021

Ab 18. Januar gilt neu schweizweit:



Geschlossen: Läden mit Waren des nicht-täglichen Bedarfs

Bisherige Beschränkung der Öffnungszeiten aufgehoben (täglicher Bedarf)



Schutz besonders gefährdeter Personen

Recht auf Homeoffice, gleichwertigen Schutz oder Beurlaubung



Private Treffen mit maximal 5 Personen

Empfehlung: aus maximal 2 Haushalten



Homeoffice-Pflicht

Wo möglich und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar



Treffen im öffentlichen Raum mit maximal 5 Personen



Maskenpflicht am Arbeitsplatz

Wenn mehr als eine Person im Raum

Weiterhin gilt:



Geschlossen:

- Restaurants und Bars
- Discos und Tanzlokale
- Kulturbetriebe
- Sportanlagen
- Freizeiteinrichtungen



Maximal 5 Personen bei Sport und Kultur



Fernunterricht an Hochschulen



Ausnahmen für unter 16-Jährige (Sport/Kultur)



Gemeinsamer Gesang nur in Familie und Schule



Ausgedehnte Maskenpflicht



Bleiben Sie zu Hause (Empfehlung)



Verbot von Veranstaltungen



Regeln für Skigebiete



Kontakte reduzieren



Handhygiene beachten



Maske tragen



Abstand halten

Aus dem Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Gemeindehauses

Aufgrund der aktuellen Situation und zur Eindämmung des Coronavirus bleibt die Eingangstüre der Gemeindeverwaltung Pfungen ab Montag, 18. Januar 2021, bis auf weiteres geschlossen. Besuche für dringende Amtshandlungen sind jedoch **nach vorgängiger Terminvereinbarung möglich**.

Wir sind jedoch selbstverständlich für Besuchende da und die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden aufrechterhalten. Es sind alle Abteilungen der Gemeindeverwaltungen während den ordentlichen Schalter-Öffnungszeiten kompetent besetzt.

Die telefonische Erreichbarkeit ist jederzeit gewährleistet:

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
Di bis Do	08.30 bis 11.30 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 13.00 Uhr	

Termine mit allen Bereichen können Sie telefonisch oder auch per E-Mail vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zur Eindämmung der Coronapandemie.

Pfungener Fasnacht (PfuDoBö) 2021

Die Pfungener Fasnacht 2021, die am 27. Februar vorgesehen war, findet nicht statt. Organisator Daniel Spiri hat aufgrund der Pandemie-Situation und der dadurch notwendigen Beschränkungen und Regelungen das Gesuch um die Durchführung des Anlasses zurückgezogen.

Kontrolle der Kadaversammelstelle Mühlehalde

Die Gemeinde Pfungen betreibt eine kommunale Sammelstelle für tierische Nebenprodukte gemäss der kantonalen Tierseuchenverordnung.

Die Bewilligung wurde letztmals 2017 erneuert und ist für zehn Jahre gültig. Anlässlich der Bewilligungserneuerung wurden Mängel festgehalten, deren Behebung zeitnah in die Wege geleitet und umgesetzt wurde.

Die Routinekontrolle des kantonalen Veterinäramts ergab, dass die qualitativen und auch die quantitativen Anforderungen für die TNP-Sammelstelle der Gemeinde Pfungen erfüllt sind.

Kunststoffsammlung

Aktuell hat die Gemeinde Pfungen kein Angebot einer Plastik-Separatsammlung. Versuchsweise wurden in den letzten Monaten in der Sammelstelle Wüeri Kunststoffhohlkörper angenommen.

Als Vertragsgemeinde des Zweckverbands Kehrlichorganisation Winterthur-Umgebung ist die Gemeinde verpflichtet, sämtliche Siedlungsabfälle über den vertraglich vorgegebenen Entsorger zu verwerten, was im Versuchsbetrieb jedoch nicht der Fall ist.

Der bisherige Versuchsbetrieb der Kunststoff-Separatsammlung zeigt auf, dass an der unbewachten Sammelstelle beim Werkgebäude die Fehleinwürfe bei der PET-Sammlung massiv angestiegen sind. Dadurch erhöht sich der Sortieraufwand für das Werkpersonal deutlich. Falscheinwürfe müssen aufwändig von Hand aussortiert werden, verursachen hohe Kosten und sind deshalb zu unterbinden.

Im Weiteren kommt der Rat zum Schluss, dass aufgrund der nicht vorhandenen gesamtschweizerischen wie auch kantonal-

zürcherischen Lösung auf die Einführung eines Pfungener Alleingangs verzichtet wird. Der Versuchsbetrieb wird per Mitte Jahr eingestellt.

Patenterteilung

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurde für die Führung des Burger Kings, Weiacherstrasse 1, das Klein- und Mittelverkaufsapatent erteilt an:

- Sultan Ahsan, Winterthur

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen wurde folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Forslund Agnes, geb. 1968, von Schweden, Zweirütistrasse 3

Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Periodische Kontrollen von Blitzschutzsystemen im Jahr 2021

Gestützt auf die Weisung «Blitzschutzsysteme» der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, vom 1. Januar 2015, werden dieses Jahr im Auftrag der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) die vorgeschriebenen Blitzschutzsysteme der Gebäude in der Gemeinde Dättlikon unangemeldet kontrolliert. Von der GVZ als Blitzschutzaufseher angestellt, führt Herr Martin Sager die periodischen Kontrollen durch. Diese werden wenn möglich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt und sind für die Eigentümer kostenlos. Nachkontrollen finden in der zweiten Jahreshälfte oder im Folgejahr statt. Freiwillig errichtete Blitzschutzsysteme sind im Auftrag der Eigentümerschaft durch einen Blitzschutzaufseher oder eine Fachperson äusserer Blitzschutz VKF, gemäss den Leitsätzen der electrosuisse «Blitzschutzsysteme SNR 464022» mindestens alle 10 Jahre zu kontrollieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des GVZ unter folgendem Link:

<https://www.gvz.ch/hauptnavigation/brandschutz/blitzschutzwesen>

Herr Martin Sager
Blitzschutzaufseher
c/o Sager Haustechnik AG
Wässerwiesenstrasse 53
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 19 32
martin.sager@sagerag.ch

Baubewilligungen

- Konstantin und Sylvia Benz, Dättlikon, Neubau Mehrfamilienhaus, Grundstück Nr. 522 an der Birkenstrasse 13, Dättlikon.
- Thomas und Andrea Danuser, Dättlikon, Bau einer Photovoltaikanlage auf der südlichen Dachfläche von Gebäude Nr. 139, Grundstück Nr. 177 an der Kirchgasse 3, Dättlikon.

Unterschutzstellung des Gebäudes Oberdorf 8

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Januar 2021 das Gebäude Vers.-Nr. 67 auf Parz.-Nr. 88 in Dättlikon im Sinne von § 203 Abs. 1 lit. c PBG und gemäss § 205 PBG unter Schutz gestellt.

Durch diese Handlung wird die Eigentümerschaft verpflichtet, das Gebäude Oberdorf 8, Vers.-Nr. 67 auf Parz.-Nr. 88, und die geschützten Bauteile dauernd und ungeschmälert zu er-

halten sowie Umbauten, Renovationen und Instandstellungsarbeiten jeweils nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten vorzunehmen. Die geschützte Bausubstanz darf durch Bau- und Unterhaltsarbeiten nicht beeinträchtigt werden.

Schiesspublikation 2021

Der Gemeinderat hat die ihm vom Schützenverein Dättlikon unterbreitete Schiesspublikation für das Vereinsjahr 2021 genehmigt. Diese ist auf der Homepage der Gemeinde einsehbar. Im Weiteren hat er die Teilnahme der Gemeinde am 23. Ratsherren-Schiessen vom 19. Juli 2021 bestätigt.

Grundstück Gewinnsteuern

Die aktuelle Bau- und Verkaufstätigkeit führt zu einem erfreulichen Auftakt bei der Veranlagung von Grundsteuerfällen zu Beginn dieses Jahres im Umfang von CHF 158'233.60.

Bevölkerungsbefragung: Parkieren auf öffentlichem Grund

Der Gemeinderat Dättlikon wurde in letzter Zeit mehrfach auf das Thema «Parkieren auf öffentlichem Grund» angesprochen und stellte fest, dass vermehrt Fahrzeuge, Anhänger und dergleichen über mehrere Tage kostenlos auf öffentlichem Grund parkiert werden. Gemäss Art. 14 Abs. 5 der Polizeiverordnung der Gemeinde Dättlikon dürfen diese ohne Bewilligung nicht länger als 48 Stunden ununterbrochen auf öffentlichem Grund stehen gelassen werden, gemäss Ordnungsbussenliste der Gemeinde Dättlikon beträgt die entsprechende Busse CHF 150. Bevor der Gemeinderat weiterführende Abklärungen bezüglich Einführung kostenpflichtigen Parkierens vornimmt, möchte er mit einer Umfrage die Haltung der Wohnbevölkerung abholen. Der Fragebogen wurde an alle Haushalte in Dättlikon zugestellt. Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erreichen wird die Bevölkerung gebeten, **die Fragen bis am 28. Februar 2021 zu beantworten und an die Gemeindeverwaltung zu retournieren.**

Aktualisierte Informationen

finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 16. Februar 2021, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Dättlikon (Ausserdorf 14).

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindeschreiber anmelden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Gemeindeschreiber
Peter Birrer

Ihre Steuererklärung
kompetent ausgefüllt

- . zuverlässig
- . vertrauensvoll
- . zu fairen Preisen



 steuererklärungs-service

Lydia Valenti
Haldenstrasse 21 +41 79 733 44 85
8422 Pfungen ste-service@gmx.ch

Friedensrichterwahl



Am 7. März 2021 steht in Pfungen und am 13. Juni 2021 in Dättlikon die Wahl des Friedensrichters an. Vor sechs Jahren sprachen die Stimmberechtigten der beiden Gemeinden an der Urne mir das Vertrauen aus. Gerne stelle ich mich als Kandidat des Forum Pfungen erneut zur Wahl.

Seit über 200 Jahren gibt es diese Institution im Kanton Zürich. Jede Zivilklage muss zuerst vor dem Friedensrichter verhandelt werden, mit dem Ziel, die Gerichte zu entlasten und Konflikte niederschwellig zu lösen. Die Verhandlungen, die nach dem Grundsatz «schlichten statt richten» durchgeführt werden, finden vor Ort statt. An den Schlichtungsverhandlungen geht es vor allem um Uneinigkeiten im Arbeitsrecht, Geldforderungen, Erbrecht oder Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Zu Beginn meiner Tätigkeit besuchte ich die mehrtägige Grundausbildung des Verbandes der Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons Zürichs. Wir wurden in Recht und Verhandlungsführung geschult. In einer freiwilligen Interventionsgruppe unterstützen wir Amtsinhaber uns gegenseitig. Regelmässige Weiterbildungen erweitern meine Kompetenzen. Meine vorgesetzte Behörde ist das Bezirksgericht Winterthur. Jährlich werde ich von ihnen visitiert. Organisatorisch bin ich in den einzelnen Gemeinden eingebunden.

In den vergangenen sechs Jahren führte ich in Pfungen über 80 Verhandlungen durch, in Dättlikon waren es ein Zehntel davon. In 2/3 der Fälle gelingt es den Parteien einen rechtsgültigen Vergleich zu erzielen. Er wird am Ende der Verhandlung von den anwesenden Parteien unterzeichnet. An den Verhandlungen treffe ich bekannte und unbekannte Menschen. Jeder Fall ist anders und die Konfliktlösungsmuster sind unterschiedlich. Mit jeder Schlichtungsverhandlung erweitert sich mein Erfahrungsschatz. Es ist mir wichtig, die beiden Parteien in ihrem Anliegen ernst zu nehmen. Jede Seite schildert ihre Sichtweise. Ich stelle Fragen und führe durch die Verhandlung. Ich unterstehe der Schweigepflicht. Mich berührt es, wenn es gelingt, die beiden Parteien in ihrem Lösungsweg zu begleiten.

Aufgewachsen bin ich in Winterthur. Nach meiner Erstausbildung zum Luftverkehrsangestellten bei der ehemaligen Swissair holte ich als Erwachsener die Matura nach. Ich bildete mich

zum Primarlehrer aus. In der Lebensmitte forderte mich die Ausbildung zum Master in Heilpädagogik. Bis zur Pensionierung arbeitete ich meinem Beruf.

Die Liebe zog mich vor mehr als 35 Jahren nach Pfungen. Mittlerweile ist Pfungen zu meiner Heimat geworden. Ich bin verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und Grossvater von sechs Enkelkindern.

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen an der Urne für die Wiederwahl schenken und mich als Friedensrichter für die Gemeinden Pfungen und Dättlikon wählen. Ich bin motiviert, meine Kompetenzen und Erfahrungen weiter einzubringen.

Kilian Gerig-Krebsler

Aus der Schule

Vorfreude ist die schönste Freude

Monat 11 der Pandemie. So hatten wir uns die Zeit seit März 2020 nicht vorgestellt. Wir überholen mittlerweile unsere Verschiebungen. Zu Beginn dieser ausserordentlichen Zeit haben wir uns daran gewöhnen müssen, Veranstaltungen und Schulanlässe abzusagen oder lieber noch zu verschieben. Das war nicht so endgültig.

Nun sind wir so weit, dass Anlässe, die um ein Jahr verschoben wurden, bereits wieder infrage gestellt werden. Viele bewährte, geschätzte und geplante Aktivitäten konnten daher nicht in gewünschter Art durchgeführt werden oder sind komplett ausgefallen. Die beständigen Schutzmassnahmen und die jeweils kurzfristigen Veränderungen oder Verschärfungen fordern uns alle gleichermassen.

«Vorfreude ist die schönste Freude» lässt uns ein Sprichwort wissen. Es gilt bei schulischen Anlässen auch für Schüler*innen und Lehrpersonen. Die Vorfreude auf ein bereicherndes Schulprojekt, auf eine besondere Unterrichtsaktivität oder auf einen gemeinsamen Event setzt Energien bei Lehrpersonen und Schüler*innen frei, verleiht eine Zukunftsperspektive und verändert meine Wahrnehmung der Gegenwart positiv. Leider fehlt diese Perspektive für klassenübergreifende oder gesamtschulische Aktivitäten teilweise.

Für uns ist es wichtig, nicht einfach den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr planen wir weiter, halt einfach in unterschiedlichen Varianten und verschiedenen Szenarien. Wir wollen nicht dem nachtrauern, was hätte sein können, sondern mit Vorfreude das Angehen, was möglich ist.

Freude ist eine wichtige Emotion. Es ist ein Gefühl, das sich meist im sozialen Austausch entwickelt und ergibt. Für die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist dieser Austausch enorm wichtig. Schule vor Ort, an dem die Schüler*innen mit anderen zusammen sind, ist dafür enorm wichtig. Im Besonderen gilt dies beim Entwicklungsprozess von Kindern und Jugendlichen im Volksschulalter. Wir wollen für alle Beteiligten auch in besonderen Zeiten die Freude an Bestehendem und die Vorfreude auf Zukünftiges ermöglichen.

Es ist jetzt anders!

Mittlerweile sind wir es uns gewohnt, für bestimmte Aktivitäten auf alternative Formen der Umsetzung zurückzugreifen. Nicht mehr so, wie es früher war, sondern halt so, wie es jetzt (möglich) ist.

Unterrichtsaktivitäten und Lernprojekte werden im Klassenverband statt in klassenübergreifenden Gruppen umgesetzt. Digitale Kommunikationsplattformen erhalten einen grösseren Stellenwert. Die Informationen der Elternabende wurden nicht vor Ort, sondern per Informationsvideo präsentiert. Elterngespräche werden als Videokonferenz geführt. Im wunderbaren, vielfältigen Adventskalender der Schule durften die Familien täglich ein virtuelles Türchen öffnen. Die Puppenspielerin hat nicht nur für die Kinder im Singsaal gespielt, sondern auch für diejenigen im Klassenzimmer. Davon gleich mehr.

Für die Primarschüler*innen finden jedes Jahr kulturelle Anlässe statt. Dafür werden zum Beispiel Buch-Autor*innen eingeladen, die ihr Buch packend vorstellen, vorlesen, vorspielen. Kinder sollen Freude an der Veranstaltung haben und Freude am Lesen und an der Literatur bekommen. Üblicherweise werden solche Lektionen jeweils von zwei Klassen gleichzeitig in der Bibliothek oder im Singsaal besucht.

Im Januar 2021 hat die Puppenspielerin Mariann Amstutz mit ihrem Erzähltheater mit Puppen eingeladen. Dumm nur, dass die Bildungsdirektion explizit bekräftigt hatte, dass dieser Anlass nicht klassenübergreifend mit zwei Klassen im Singsaal stattfinden dürfe. Sollte ausgelost werden, welche Klasse teilnehmen darf und welche nicht? Sollte die Aufführung grad für alle abgesagt werden? Weder noch!



Wir haben uns dafür entschieden, dass eine Klasse live im Singsaal sitzt, während die anderen Klassen im Schulzimmer teilnehmen. Singsaal und Klassenzimmer wurden Dank einer etwas aufwändigen Installation mit Bild und Ton verbunden. Die Puppenspielerin hat explizit auch mit den Kindern im Klassenzimmer gesprochen.

So konnten zum Beispiel auch sie mithelfen, wenn der Puppenvogel mit «I packe i min Rucksack...» seine Reiseutensilien packen musste.

Trotz einiger technischer Wackler beim Ton sind wir zufrieden, dass alle Unterstufenschüler*innen in den Genuss des Puppentheaters kamen. Es ist jetzt anders!





Ausblick auf das Schuljahr 2021/22

Die Planung für das nächste Schuljahr 2021/22 ist gestartet. Planklassen werden gebildet, um zu eruieren, wie viele Klassen/Gruppen es auf den Stufen und den spezifischen Fächern geben kann. Das definiert die Anzahl der Lektionen, die unterrichtet werden müssen. Der Rahmen dafür bilden die vom Volksschulamt erlaubten Personalressourcen. Als Schulgemeinde können wir also nicht nach Belieben weitere Klassen bilden oder zusätzliche Lehrpersonen einstellen.

Der Bedarf der zu unterrichtenden Lektionen muss schliesslich in Übereinstimmung mit den Pensen (Anstellungs-Prozente) und den Fächerprofilen in Einklang gebracht werden. Daraus resultiert ein aufwändiges und komplexes Planungspuzzle.

Wie jedes Jahr gibt es in dieser ersten Zeit noch ganz viele Fragen und Unklarheiten, die uns in der Planungsphase herausfordern. Bis spätestens Ende Juni 2021 werden wir die Komplexität überwunden haben, so dass nach den Sommerferien alle Schüler*innen von ihren Lehrpersonen unterrichtet werden können.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Schuljahr!

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Digitaler Workshop Schul- und Sportraumplanung

«Ihre Meinung ist uns wichtig – Ihr Engagement ist gefragt»

Dieser Titel aus der Einladung wurde von allen Teilnehmenden während jeder Minute des Workshops gelebt. Es war ein sehr aktiver und spannender Samstagmorgen.

Aber alles der Reihe nach.

Die gut 20 Teilnehmer/-innen aus den meisten Altersklassen repräsentierten Pfungen sehr gut. Vertreter/-innen der Schule, der Eltern, von Sportvereinen, Anwohnern, Mitglieder der Schulpflege und der Rechnungsprüfungskommission sowie Einwohner/-innen mit fundiertem Wissen aus der Bau- und Architekturbranche sowie der Kinderbetreuung haben sich an dieser Veranstaltung virtuell getroffen.

Diese personelle Vielfalt liess schon nach den Anmeldungen auf einen spannenden und bereichernden Workshop hoffen. Alle Mitwirkenden erhielten im Vorfeld sämtliche Präsentationsunterlagen und eine Anleitung für die Videokonferenz «Zoom»

zugestellt.

Am Samstag trafen die ersten Teilnehmenden ab 08.30 Uhr auf der Zoom-Plattform ein. Zu Anfang wurden einige technische Erklärungen zum Ablauf und zur Handhabung gegeben und um 09.00 Uhr konnte pünktlich mit der Arbeit begonnen werden.

Nach einer kurzen Begrüssung und dem Vorstellen der Mitglieder der Schul- und Sportraumplanung Kommission (SSP) wurden die von der Kommission erarbeiteten Erkenntnisse erläutert. Dabei ging es einerseits um die «Bausteine» wie Modulbauten für Schulraum, Aufstockung des Breiteackerschulhauses und die Turnhalle wie auch um mögliche Platzierungen der Bauten. Hier wurden vier Varianten vorgeschlagen, wie man diese Bausteine platzieren könnte. Diese wurden aus schulischer wie auch aus planerischer Sicht bewertet.

Mit diesem umfassenden Wissen gingen die Teilnehmenden – aufgeteilt in vier Gruppen – in den eigentlichen Workshop.

Die vorgestellten Varianten wurden in den Gruppen intensiv diskutiert und die Bausteine neu angeordnet. Viele Aspekte wurden kritisch hinterfragt und neue, hervorragende Ideen eingebracht. Die Teilnehmenden stellten fest, wie komplex die Bauthematik und wie verknüpft alles miteinander ist. Jeder Entscheid hat Einfluss auf einen anderen Baustein und auf eine weitere mögliche Standortvariante – mit dieser Dynamik und Energie der Teilnehmer/-innen verflug die Stunde des aktiven Workshops im Nu.

Das interessante Ergebnis bzw. die wertvolle Erkenntnis aus der Gruppenarbeit zeigte sich darin, dass unabhängig voneinander, alle Gruppen sehr ähnliche Schlüsse und Gedanken formulierten.

Nun heisst es, die Resultate des Workshops zusammenzufassen und auszuwerten. Die Erkenntnisse fliessen in die weitere Planung der SSP-Kommission ein und dienen damit als wichtige Grundlage, um ein mehrheitsfähiges Projekt an die Urne zu bringen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Bevölkerung derart engagiert einbringt.

DANKESCHÖN!

Schul- und Sportraumplanung Kommission

Schule Dättlikon



SCHULE DÄTTLIKON

Anmeldungen für den Kindergarten für das Schuljahr 2021/22

Für die Anmeldung der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2021/22 werden alle Eltern am 21. Januar 2021 persönlich angeschrieben.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt die Schullaufbahn, welche 11 Jahre dauert. Gemäss §§ 3 und 5 Volksschulgesetz sind folgende Kinder schulpflichtig und müssen dieses Jahr für

den Kindergarten angemeldet werden:

- Kinder, die bis zum 31. Juli 2021 das 4. Lebensjahr vollendet haben
- Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden

Sofern der Entwicklungsstand eines Kindes es als angezeigt erscheinen lässt, kann die Schulpflege die Rückstellung um ein Jahr anordnen. Steht eine Rückstellung zur Diskussion, sind uns allfällige Gesuche mit schriftlicher Begründung und Arztzeugnis bis 25. März 2021 einzureichen.

Die **schriftliche Anmeldung** für die Einschreibung Ihres Kindes erfolgt **bis Mittwoch, 24. Februar 2021** an die Schule Dättlikon, Schulverwaltung, Schulstrasse 3, 8421 Dättlikon

Die Kindergarteneinteilung mit allen notwendigen Informationen erhalten Sie zwischen den Frühlings- und Sommerferien. Das neue Schuljahr beginnt am Montag, 23. August 2021.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen die Schulverwaltung, Tel. 052 315 10 66, jeweils am Dienstag- und Donnerstagvormittag gerne zur Verfügung.

Schulpflege Dättlikon

Schulverwaltung | Schulstrasse 3 | 8421 Dättlikon |
052 315 10 66 | schulverwaltung@schuledaettlikon.ch

Blutspenden
Dienstag, 23. Februar 2021
17.00 bis 20.00 Uhr
Schulhaus Seebel, Mehrzweckhalle
Breiteackerstrasse 46
8422 Pfungen



DU BIST GENAU MEIN TYP!

BLUTSPENDEZUERICH.CH Samariter Pfungen-Dättlikon-Neftenbach  BLUTSPENDE SRK ZÜRICH

Märt-Träff-Pfungen

Kommt Ihnen diese Visitenkarte bekannt vor?

Wenn ja, wurden Sie offensichtlich bereits von einem unserer Vorstandsmitglieder kontaktiert. Wenn nicht, wollen wir das gerne nachholen.

Visitenkarte Vorderseite

Visitenkarte Rückseite



Märt-Träff PFUNGEN

... der Begegnungsort für Jung und Alt!

Ab 2021! Mai bis Oktober
jeden zweiten Samstag!
09:00 bis 13:00 Uhr
Dorfstrasse 22 / grosser Platz

Produkte und Dienstleistungen von

- regionalen Produzenten
- Privatpersonen
- Lokalem Gewerbe
- Vereinen und Institutionen

Wir unterstützen karitative Institutionen

Angebotsideen:

- Frisches Gemüse, Früchte, Blumen
- Gebackenes
- Kaffeestand, kleine Imbisse
- Diverse Handarbeiten
- Flohmarkt/ Tauschmarkt
- Spielecke für Kinder
- Reparatur-Werkstatt
- Pfungener Vereine in Aktion
- Das Gewerbe präsentiert sich
- Spezielle Events
- ...

Wir suchen noch:

- Marktfahrer/ Standbetreiber (mit eigenem Angebot!)
- Vereinsmitglieder

Bist du interessiert!
Melde dich bei: Genet Meier-Röschli
079 395 62 22
maert-traeff@bluewin.ch
Organisation: Verein **MÄRT-TRÄFF PFUNGEN**

Der Verein «MÄRT-TRÄFF-PFUNGEN» ist mitten in den Vorbereitungen für die kommende Marktsaison, die am **8. Mai 2021** starten wird. Wir sind noch auf der Suche nach Standbetreibern und wenden uns darum mit diesem Aufruf an Sie:

Haben Sie Produkte oder Dienstleistungen, die Sie gerne an einem Marktstand zum Verkauf anbieten wollen und/oder kennen Sie jemanden, der Produkte oder Dienstleistungen anzubieten hätte?

Bitte melden Sie sich unter **maert-traeff@bluewin.ch** oder 079 395 62 22 bei Genet Meier-Röschli. Wir freuen uns auf Ihre Idee.

Save the Date: 05.03.2021 / 19:00 Uhr; unsere erste Mitgliederversammlung!

Es sind Entscheide zu treffen! Es ist darum wichtig, dass Sie als Vereinsmitglied Ihre Meinung einbringen können. Corona wird auch hier wegweisend sein, wie diese «Versammlung» stattfinden kann. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Sie wollen gerne Vereinsmitglied (Aktivmitglied oder Gönner) werden? Melden Sie sich bei Genet Meier-Röschli unter **maert-traeff@bluewin.ch** oder Tel 079 395 62 22



Überall für alle

SPITEX

Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

052 315 12 12
spitex-pfungen.ch

Nathalie Sassine eine Powerfrau aus Dättlikon bietet Corona die Stirn

Interview mit Nathalie Sassine, Dättlikon, Eigentümerin Online Reisebüro webook.ch, Gründerin eines Travel-Tech-Unternehmens TravelBoo, Buchautorin, Familienfrau und mit Geschäftsideen ohne Ende.



Kind und Karriere zu vereinbaren, ist nach wie vor einfacher gesagt als getan. Das hält viele Frauen davon ab, eine eigene Firma zu gründen. Mit ihrem Online-Reisebüro webook.ch hat Nathalie Sassine aus Dättlikon diesen Schritt vor sieben Jahren gewagt. Heute läuft es rund und sie beschäftigt 13 Frauen, alle sind wieder eingestiegene Working Moms.

Nathalie Sassine macht ganz viele Dinge. Sie hat Ideen und setzt sie um. Wobei sprechen tut sie auch - oder Schreiben. Und das nicht zu wenig. Als Mitgründerin bei **BEEHIVE – Das Magazin für die berufstätige Frau mit Kind (beehive-magazin.ch)** oder Gastautorin bei **anyworkingmom.ch**. In Kommentarspalten vom Tagi oder bei wir eltern.

Nebenbei findet Sie noch Zeit, in Dättlikon den Jugiklub zu organisieren. Eigentlich ein Abendangebot für Kinder ab der 4. Klasse, mit Ausflügen, Kinoabenden und anderen Events, aber bis auf weiteres ebenfalls coronabedingt auf Eis gelegt.

Seit sieben Jahren hast Du dein eigenes Online Reisebüro. Das lief hervorragend, bis die Pandemie und die damit verbundenen Reisebeschränkungen kamen. Was sind deine Herausforderungen in dieser Zeit?

Natürlich die fehlenden Kunden. Es findet nur noch ca. 1 von 10 Reisen statt, die Kunden sind verunsichert und wollen lieber abwarten. Völlig verständlich. 90% unseres Einkommens ist eingebrochen. Wir halten durch, weil wir von Anfang an kostengünstig aufgestellt waren und Kurzarbeit anmelden konnten. Wir sind vollkommen unverschuldet in diese Misere geraten und ob uns der Staat nun finanziell hilft, steht noch in den Sternen. Was jedoch schwierig ist, ist das nicht immer verständliche Vorgehen der Behörden, wir erhalten viele Anrufe, weil die Kunden nicht verstehen, was die neuen Regeln sind.

Was beschäftigt Dich am Meisten?

Erstmal, dass wir alle – auch als Gesellschaft – diese Krise überstehen. Die Menschen werden mit Sicherheit wieder reisen wollen und wir sind bereit, sowohl mit webook.ch als auch mit Tra-

velBoo. Das hat mich im letzten Jahr am allermeisten beschäftigt: Unsere Mitarbeiter behalten zu können, denn das Team bei webook.ch ist das Beste und ich wollte niemanden verlieren, was uns auch gelungen ist.

Beratung wird in Zukunft immer wichtiger beim Reisen, weshalb ich froh bin, ausschliesslich Profis im Team zu haben, die unsere Kunden aktiv unterstützen können.

Mich beschäftigt aber auch, wie es mit dem Reisen weitergeht. Es kann nicht sein, dass der Massentourismus weiterhin das Klima belastet, da muss ein Umdenken stattfinden. Und wir in der Branche müssen federführend sein.

Was ist TravelBoo und was kann das Tool?

TravelBoo.ch: In der schwierigsten Zeit online gegangen, ermöglichen wir den Kunden, auf travelboo.ch ihre Reisewünsche zusammenzustellen. Beraten werden sie dann von Profis, Reisebüros, die uns angeschlossen sind. So erhalten die Kunden das Beste aus den zwei Welten: Online-Suche und persönliche Beratung. Ob diese on- oder offline erfolgt, entscheidet der Kunde selber.

Jugiklub Dättlikon

Wir betreiben den Jugiklub bereits seit sechs Jahren und bis zu Covid wurde er rege von den Kindern in Dättlikon besucht. Ab Sommer 2021 wechseln aber all unsere Kinder in die Oberstufe, weshalb wir Unterstützung im OK suchen. Auch brauchen wir immer wieder Eltern, die an Jugiklubabenden vor Ort sein müssen. Wer also Interesse hat und möchte, dass der Jugiklub weiter besteht, wendet sich bitte an **ig.jugendarbeit@gmail.com**. Wenn wir niemanden finden, muss das OK und somit der Jugiklub aufgelöst werden.

Das Bindestrich Team wünscht weiterhin Durchhaltewille und für die Zukunft wieder viele schöne Reisen zum Organisieren.

Für den Binde-Strich
Tanja Klingler

**Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!**



**Von bodenständig
bis gehoben**

043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Aus dem Ortsmuseum

Schon im letzten Bindestrich-Gespräch habe ich Ihnen gestanden wie langweilig es mir ist.

Natürlich wäre jetzt eh meine Winterpause – aber in meinen letzten Winterschlafperioden konnte ich mich immer auf den Frühling mit einer neuen Ausstellung freuen. Konnte mir ausmalen, wie viele Ah's und Oh's von den Besuchern dann wieder zu hören sind.

Diesen Winter ist es aber anders – werde ich im Mai geweckt? Anstatt in Gedanken an die Zukunft, schaue ich momentan zurück. Können Sie sich noch erinnern was ich Ihnen in den letzten 30 Jahren zeigen konnte? Nicht an alles?

Gut dann helfe ich Ihrem Gedächtnis auf die Sprünge. Folgende Themen konnte ich Ihnen (mit meinem Team, der Museumskommission) präsentieren:

1991	Begegnung mit 4 Gemeinden: Brütten, Dättlikon, Pfungen, Neftenbach
1992	1000 Jahre Pfungen
1993	Bilder von Alois Stirnimann
1994	Eisenbahnmodelle
1995	Schnitzereien und Scherenschnitte von Fritz Schwitzgebel
1996	Wildblumen und Schmetterlinge
1997	Einheimische Vögel
1998	Rund ums Velo
1999	Jagd in unserer Zeit
2000	Zeitzeugen aus unseren Kirchgemeinden
2001	Spielsachen
2002	Veränderungen in unserer Region
2003	Vom Schmied zum Haustechniker
2004	Ökologie / Verantwortung für die Umwelt
2005	Aus- und Einwanderer
2006	Bräuche und Traditionen
2007	Der Mammutknochen von Pfungen
2008	Ton ab / Phonografenausstellung
2009	Schulzeit
2010	Wirtschaften
2011	Klingendes Museum / Musikvereine
2012	Helfen und Heilen
2013	Fotograf und Atelier
2014	Farben
2015	Sinnlos begabt / Wenn Sinne fehlen
2016	Menschen wie du und ich / Lebensgeschichten
2017	D'Wulli – zwei Dörfer, ei Fabrik
2018	Ziegelei Keller
2019	Heimat / Dem fremden Land die Ehre, dem Vaterland die Liebe
2020

In meinen fast 300 Jahren, in denen ich vor meinem Museumsdasein, meistens ganzjährig mit Familien zusammengelebt habe, habe ich ja vieles erlebt – herzliche Familiengeschichten, schmerzliche Familienerlebnisse, Nachbarsstreitigkeiten, Versöhnungen, Naturereignisse, Hungersnöte, technische Erfindungen (mit Elektrizität und Wasser wurde ich ausgerüstet). Ich wurde aus einem Wohnhaus ein Museum.

Ich bin gern ein Museum – aber eben ein Museum das lebt und etwas zu Zeigen hat!

Meinen fast 300jährigen Optimismus lasse ich mir nicht nehmen – ich komme wieder – hoffentlich bald!

Ich hoffe, Sie sind dann dabei. Bis dann schlafe ich noch eine Runde – «gäh».

Ach, bevor ich wieder für ein paar Wochen in den Winterschlaf abtauche, hätte ich noch eine Bitte: In der nächsten Ausstellung ist Fräulein Huber bei mir zu Gast (Sie werden sie kennenlernen, wenn Sie unsere neue Ausstellung besuchen). Damit Fräulein Huber sich themengerecht präsentieren kann, **suchen die Verantwortlichen des Museums eine Frauen-Wander- oder Windjacke oder eine wärtschafte Stoffjacke, sowie ein Paar robuste Frauen-Wander- oder Halbschuhe aus den Sechziger- oder Siebzigerjahren.**

Falls Sie für Fräulein Huber etwas Passendes haben, melden Sie sich bitte bei: Christine Köchli Strati, 052 315 51 01 oder Beatrice Scherer, 052 315 44 34.

Vielen Dank und hoffentlich bis bald bei mir zu Hause.

Ihr Ortsmuseum Dättlikon-Pfungen (und für die Museumskommission):

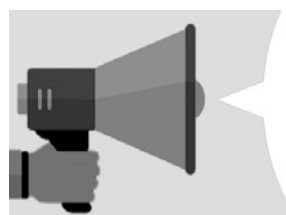
Beatrice Scherer

Familienverein Pfungen – Ausblick 2021

Den Rückblick auf das Vereinsjahr 2020 können wir uns sparen. Wie viele anderen Vereine mussten wir fast alle unsere Anlässe Corona-bedingt absagen. Lediglich die offene Turnhalle im Januar, der Babysitter-Kurs und - draussen bei traumhaftem Wetter - der Kinderflohmarkt im September fanden statt.

Für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen: Neben den bewährten und beliebten Anlässen wollen wir zusätzliche Angebote etablieren, gerade auch während den Schulferien. So unterstützen wir die reformierte Kirche beim Kindermusical, welches für die Frühlingferien geplant ist, und bieten einen Trickfilmkurs in den Herbstferien an. Ausserdem veranstalten wir im September je einen Aufklärungskurs für 10- bis 12-jährige Jungen und Mädchen. Alle Anlässe stehen auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung, wobei Mitglieder einen Rabatt auf die Kurskosten erhalten.

Ein wichtiges Thema im Jahr 2021 wird auch das Angebot für ältere Kinder sein. Die Frage resp. der Wunsch nach mehr Aktivitäten und Angeboten für Jugendliche wird regelmässig von verschiedenen Seiten aufgebracht, auch gegenüber dem Familienverein. Die Diskussionen diesbezüglich haben in den vergangenen Jahren kaum etwas Konkretes hervorgebracht, unter anderem auch weil die Vorstellungen und Erwartungen der involvierten Personen und Parteien teilweise weit auseinander gehen. **Wir haben uns daher entschieden, durch eine breit abgestützte Umfrage im Dorf eine solide Datenlage für eine zielführende Diskussion zu schaffen.** Wir wünschen uns eine rege Teilnahme quer durch die ganze Pfungemer Bevölkerung. Egal ob Jugendliche oder Erwachsene, Vereinsmitglied oder



**DEINE
MEINUNG
IST GEFRAGT**

nicht: eure Meinung kann mithelfen, Pfungen für die heranwachsende Generation attraktiver zu machen!

Teilnehmen unter <http://bit.ly/UmfragePfungen>

Der Link zur Umfrage sowie Details zu den geplanten Aktivitäten sind auf unserer Webseite www.familienverein-pfungen.ch zu finden.

Yves Weber

Naturnahe Waldbewirtschaftung

Ein Interview mit Ralph Bühler Bereichsleiter Forst Pfungen

Ralph Bühler ist mit vier Kollegen für die Beförsterung (Forstaufsicht, Waldbewirtschaftung und Pflege) folgender Wälder zuständig:

Gemeinde- und Privatwald von Pfungen, Dättlikon, Ellikon an der Thur, Dinhard und Altikon.



Ralph Bühler im Büro

Operativ sind die Förster vor allem in Pfungen und Dättlikon zuständig. In den Anschlussgemeinden ist die Beförsterung gefragt, hier arbeiten sie auch mit externen Unternehmen zusammen.

Die Hauptnutzungszeit für die Waldbearbeitung ist der Winter, weil dann am wenigsten Schäden entstehen. Im Sommer würden beim Holzen die Pflanzen zu viel geschädigt. Im Frühling und im Sommer steht die Pflege und Unterhaltsarbeiten im Vordergrund. Ab dem Herbst sind Pflege, das Anzeichnen und der Strassenunterhalt auf dem Programm. Die Forstmitarbeiter arbeiten im Sommer je nach Wetter auch als Bademeister im Schwimmbad. Sie sind sehr vielseitig im Einsatz.

Borkenkäfer sind in Pfungen kein grösseres Problem, dank der vielen Laub- und wenig Nadelbäume, d.h. wenig Fichten. Der Borkenkäfer, also Buchdrucker, geht nur an die Fichten. Pfungen hat einen guten Mischwald und wenig Fichten.



Der Forstraktor im Einsatz

Im Jahr 2019 wurde der zweithöchste je registrierte Buchdruckerbefall in der Schweiz gemessen. Wer schon mal künstlerische Verzerrungen auf der Unterseite der Baumrinde von Fichten gesehen hat, wurde vielleicht an ein beschriebenes Buch erinnert. Es sind die Gänge des Buchdruckers – daher rührt auch sein Name.

Holz zu produzieren ist eine wichtige Funktion des Waldes. Die Hälfte der Schweizer Wälder spielt aber auch eine wesentliche Rolle beim Schutz vor Naturgefahren. Damit wir langfristig von Holzvorräten, Schutz oder sauberem Wasser profitieren können und sich auch die Waldbewohner wohlfühlen, ist eine naturnahe und nachhaltige Waldbewirtschaftung entscheidend.



Der Forstraktor von 2018

Für die Zukunft ist es das Ziel, eine dem Standort gerechte Bepflanzung zu machen; d.h. Pflanzen oder Laubbäume, die weniger Wasser brauchen und für die Klimaentwicklung besser geeignet sind. Die Eiche ist dazu prädestiniert. Es gibt aber auch Versuche mit Edelkastanien und weiteren Baumarten. In Neftenbach haben die Förster schon viele Edelkastanien gesetzt.

Ein Arbeitsalltag beginnt um 7.00 Uhr im Forsthaus, dort treffen sich alle Mitarbeiter. Am Freitag wird jeweils die kommende Woche besprochen und reflektiert, wie der Stand der Arbeiten ist. Sonst sind die Forstarbeiter den ganzen Tag im Wald.



Das Forsthaus

Das Forsthaus wurde 1994 gebaut, es ist einfach und zweckmässig eingerichtet. Es bietet einen Aufenthaltsraum, Umkleide für die Mitarbeiter und das Försterbüro. Ebenso eine Garage für die Fahrzeuge und Räumlichkeiten für Werkzeuge und Treibstoff. Der Traktor und das Brennholz finden in der geräumigen Halle Platz. Der Forstraktor von 2018 war die letzte grosse Investition.

Ein Wunsch an die Bevölkerung ist, die Absperrungen bei Holzschlägen zu respektieren, der Sicherheit zuliebe.

Ziel der Waldpflege- und Bewirtschaftung ist, die drei wichtigsten Funktionen des Waldes zu erhalten und zu fördern. Es sind dies: die Nutzfunktion, die Schutzfunktion und die Wohlfahrtsfunktion.



Die Forstanlage

Letztere hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Der Wald als Erholungsraum wird bei vielen Menschen immer beliebter.

Ralph Bühler ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Nebst dem Wald sind seine Leidenschaften draussen in der Natur, die Berge und das Biken. Ski- und Bergtouren gehören auch dazu, sowie Sport allgemein. Ralph Bühler ist auch in der Männerriege Pfungen. Seit Jahren macht er mit seiner Frau im Sommer eine zwei- bis dreiwöchige Velo Tour.



Ralph Bühler

«Der Wald gehört zu den besten Tankstellen, wo man seine Batterie wieder aufladen kann.» © Ernst Ferstl

Ich bedanke mich recht herzlich bei Ralph Bühler für das Interview.

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber

Fussballclub Neftenbach

Dani Fehlmann verlässt den FCN

Dani Fehlmann, seit Sommer 2020 Cheftrainer der 1. Mannschaft des FC Neftenbach, verlässt den Verein aufgrund einer beruflichen Veränderung. Der Landwirt gibt seinen Hof in Hüniikon per April 2021 auf und verlagert seinen Lebensmittelpunkt nach Georgien, wo er in einem Entwicklungsprojekt des DEZA an einer Landwirtschaftsschule ein Jobangebot angenommen hat. Der FC Neftenbach bedauert den Abgang von Dani sehr. Gleichzeitig freuen wir uns sehr für ihn, dass er eine solch spannende berufliche Chance erhalten hat und wünschen ihm alles Gute.

Die Mannschaft wird per sofort von Arif Sabani übernommen. Der bisherige Co-Trainer war der erste Ansprechpartner für die Nachfolge, um die Kontinuität im Verein beizubehalten. Die Suche nach einem Assistententrainer läuft derzeit, Interessenten dürfen sich gerne beim Verein melden. Roman Zellweger (Tor-

warttrainer) und Chris Eppler (Teammanager) bleiben dem Team erhalten.

Erste digitale GV des FCN

In Zeiten des Corona-Virus ist es für viele Vereine natürlich nicht möglich eine physische Generalversammlung durchzuführen. Der FC Neftenbach geht mit der Zeit und wird ab dem 25. Februar (offizieller GV Termin) in einem gegebenem Zeitfenster eine digitale GV durchführen. Der Vorstand wird anlässlich der GV den Antrag stellen, das Geschäftsjahr vom Kalenderjahr auf die Fussballmeisterschaft (Juli-Juni) anzupassen. Somit wird im August bereits wieder eine GV stattfinden. Dann hoffentlich wieder physisch auf dem Pöschenriet, bei schönem Wetter und mit Bier zum Anstossen!

5 Fragen an: Joana Lanaro (Captain FCN Frauen) Cristiano Ronaldo oder Messi?

Messi

Vorbild? Fabio Cannavaro

Warum der FCN? Geiler und familiärer Verein!

Lieblingsteam? FC Winterthur und Borussia Dortmund.

Grösster Erfolg mit dem FCN? Aufstieg in die 3. Liga 2012.

Wieso sollten Mädchen anfangen beim FCN Fussball zu spielen?

Warum ist es wichtig, dass der FCN

ein Juniorinnen Team aufbauen kann? Der FC Neftenbach ist ein sehr familiärer Verein, bei dem die Frauenabteilung ein hoher Stellenwert geniesst. Wir haben hier unsere eigene Garderobe und spüren die Wertschätzung von Verein und Vorstand. Für die Zukunft des Frauenfussballs in Neftenbach ist es enorm wichtig, dass wir Mädchen und junge Frauen für den Sport begeistern können. Dafür wollen wir ein Juniorinnen Team aufbauen und die Mädchen fördern, damit diese später in die Frauenmannschaft integriert werden können. Sei also auch DU ein Teil des Projekts und komm zum Probetraining (Infos siehe Flyer!).



Das Binde-Strich-Team dankt allen, die uns ihre W
zur Veröffentlichung gesendet haben.



Ortschafft Kultur



Fotograf: Sepp de Vries

Seit mittlerweile vier Jahren bewohnen Annette und Robert Schmidt die Liegenschaft an der Hinterdorfstrasse 10, auch bekannt als der ehemalige Gemeindesaal. Wie die beiden dazu kamen, was sie daraus gemacht haben, und was man sonst noch damit anstellen könnte, will dieses Interview aufzeigen.

„Ortschafft Kultur“ klingt symbiotisch: Ist das der Ort, an dem Kultur „erschaffen“ wird? Wie kamt Ihr auf den Namen?

«Als wir den Alten Gemeindesaal das erste Mal sahen, waren wir begeistert und sahen die Möglichkeit, unser – ganz besonders Roberts – Potential hier zu entfalten und viel erschaffen zu können. Nach der Handänderung hatten wir etwa drei Monate Zeit, bevor wir das erste Konzert noch im unrenovierten Zustand, also in der Turnhalle, veranstalteten. Zusammen mit unserem Grafiker suchten wir einen passenden Namen. Wir sind hier an einem Ort, der schafft, das ist das, was uns beseelt. Darum Ortschafft, der Ort, der schafft.» Annette, die Ehegattin von Robert, assoziiert mit dem Begriff „Ortschafft“ auch den Begriff Gastwirtschaft. «Ein Ort, wo man sich trifft, plaudert, vielleicht etwas trinkt; kurz, ein Ort, wo man eine gute Zeit verbringt.» So erfolgte die Eröffnung und Taufe des Saales als Ortschafft Kultur im Januar 2017.

Im Sommer 2017 renovierten Robert und Annette dann den Saal und installierten moderne Licht- und Tontechnik. «Seit Herbst 2017 gibt's in den Wintermonaten jeweils ein kulturelles Veranstaltungsprogramm mit nationalen und internationalen Künstlerinnen, die Robert aussucht.»

Neben der Ortschafft Kultur, welche hauptsächlich für Roberts künstlerische Tätigkeiten einen passenden Rahmen bietet, gibt es im Nebengebäude noch Raum für die Ortschafft Entwicklung, das Tätigkeitsgebiet von Annette. Die ausgebildete Helikopter-pilotin arbeitet – nachdem sie den Erstberuf an den Nagel gehängt hat – als Psychologin. In der Ortschafft Entwicklung arbeitet sie mit KlientInnen zu Anliegen aus Organisationspsychologie und bietet Beratung und Supervision an.

Aus zuverlässiger Quelle weiss ich, dass Ihr aus dem Kanton Uri in diesen Vorort von Winterthur gezogen seid. Wie kam es dazu? Und überhaupt: Wie kommt ein „Berliner“ in einen der Urkantone, welcher flächenmässig klein und die Berge ringsum hoch sind?

«Lieber Magnus, das sind zwei Fragen... Deshalb der Reihe nach: Wie kam der „Berliner“ in einen der Urkantone? „Berliner“ ist so nicht ganz richtig. Aufgewachsen bin ich in Bonn am Rhein, wo ich die ersten 28 Jahre lebte. Danach zog ich nach Berlin, von wo aus ich tatsächlich vor gut fünf Jahren nach Erstfeld zog. Als wir uns kennenlernten, lebte Annette in einem Hüslü in Erstfeld, darum also kam ich nach Uri, wo es mir sehr gut gefiel. Nun zur Frage, wieso wir aus dem Kanton Uri weggezogen sind: Jobmässig stand bei Annette eine Veränderung an, die Wunschregion war Winterthur und Umgebung.» Von ihrem Glück, dereinst die Liegenschaft an der Hinterdorfstrasse ihr neues Zuhause nennen zu können, wussten die beiden damals noch nichts. Robert hatte Zettel in Supermärkten und auf schwarzen Brettern aufgehängt sowie Suchabos im Internet lanciert: „Paar mit Flügel und Hund sucht neues Zuhause“.

Die Gemeinde Pfungen hatte damals den alten Gemeindesaal in einem Immobilienportal inseriert. So kam es, dass das Paar auf ihr neues Zuhause in Pfungen aufmerksam wurde. Als die beiden die Immobilie besichtigten, haben sie sich sofort in dieses Objekt verliebt: «Der grosse Saal mit einer riesigen Raumhöhe: Der Traum eines jeden Pianisten.» Sodann haben die beiden ein Angebot abgegeben und erhielten – für sie ein ganz besonders schönes Omen – den Anruf von Reto Amstutz, der sie über den Zuschlag informierte, am Morgen ihres ersten Hochzeitstages, den sie in Rom feierten.

Corona macht derzeit vielen Kulturschaffenden, welche auf zahlendes Publikum in Scharen angewiesen sind, zu schaffen. Was würde die Ortschafft im „Normalmodus“ bieten, resp. was ist Eure derzeitige Nische?

«Die Grundidee der Ortschafft Kultur war und ist es immer noch, Konzerte zu veranstalten, zusammen mit KünstlerInnen, welche uns gut gefallen und Projekte, vor allem Live-Milongas, voranzutreiben.» Live-Milongas sind Tango-Tanzveranstaltungen mit Live-Musik. «In der Szene hat sich die Ortschafft damit rasch einen hervorragenden Ruf erarbeitet, ist Tangomusik doch die Kernkompetenz von Robert, der als internationaler Tango-Pianist seit bald 30 Jahren tätig ist.» Dabei komponiert er auch selber und leitet verschiedene Tango-Orchester im In- und Ausland. «Das für die Saison 2020/21 geplante Programm haben wir in weiser Voraussicht bereits corona-bedingt angepasst, d.h. wir wollten möglichst wenige KünstlerInnen von auswärts einladen, nur um sie dann wieder auszuladen, weil die Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.»

Programm März 2021

Sonntag 21.03.2021, 19:30 Uhr

Ensemble für Neue Musik Zürich

Slumber

Dämmerung für Ensemble und Singstimme
Eine musikalische Erkundung verschiedener Schlafzustände,
von Anna Trauffer und Philipp Schaufelberger

Samstag 27.03.2021, 19:30 Uhr

Mark Weber & Robert Schmidt Trio

Tangos and more

Mark Weber ist ein Virtuose auf der chromatischen Mundharmonika. 1990 zum Weltmeister auf dem Instrument ge-

kürt, studierte Weber in New York Jazz und spielte auf vielen Konzertpodien der Welt. 2021 tritt er erstmals in Pfunzen auf.



In der jetzigen „Veranstaltungsflaute“ finden im Saal weiterhin Klavierunterricht und dank der technischen Möglichkeiten, welche die Ortschafft bietet, Proben und Schülerkonzerte mit Live-Streaming für die Angehörigen statt. Annette und Robert reagierten auf die veränderten Gegebenheiten, indem sie ihre Fachkompetenzen teilweise in neuen Bereichen einsetzen: Robert ist als Klavierlehrer für die Jugendmusikschule Winterthur in Pfunzen und drei weiteren, umliegenden Gemeinden tätig, während sich Annette gerade ein zweites Standbein als Schulpsychologin aufbaut.

Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Wo seht Ihr Euch in fünf Jahren?

«Wir träumen davon, dass in Pfunzen in der Ortschafft ein internationales Kompetenz-Zentrum für Tangomusik entsteht. Mit der Gründung des ersten grossen Schweizer Tango-Orchesters, «Tango Federal» kamen wir diesem Ziel einen Schritt näher. Unsere Besonderheit ist, dass Kompetenz, Erfahrung und Infrastruktur ideal zusammenpassen und ideale Voraussetzungen bieten für TangomusikerInnen und -TänzerInnen. Improvisierte Musik ist auch noch eine Richtung, welche ich weiterverfolge. Darunter fällt beispielsweise „silent music“, eine Musik, welche zur Meditation und Einkehr einlädt. Auch musiktherapeutisches Wirken ist für mich denkbar. Typisch ist dabei das Wechselspiel von einerseits Musik machen und dann darüber sprechen, was

die Klänge und die Melodie in einem bewirkt haben.

Unser Wunsch ist, dass unser Saal weiterhin auch von Leuten im Dorf genutzt wird. Wir denken beispielsweise an (Improvisations-)Theater, an Tanz zu improvisierter Musik und würden uns aber auch einfach gern überraschen lassen von den Ideen der Leute im Dorf, die uns ansprechen.

Für den Binde-Strich
Magnus Mattli

Zur Person:

Robert Schmidt

*1962 in Bonn am Rhein (DE). Nach Abschluss des Konzertdiplomes in Köln lebte er 28 Jahre in Bonn, danach Umzug nach Berlin, um dort ein Psychologie- und Musiktherapie-Studium zu absolvieren. Seit 1992 professioneller Tangopianist mit eigenen Tango-Formationen und internationalen Auftritten. Zwei erwachsene Kinder. Der Liebe wegen (s. Text weiter oben) kam er nach Erstfeld (UR). Seit mittlerweile fünf Jahren lebt und arbeitet Robert Schmidt in Pfunzen.

Annette Schmidt

*1973 in Baden AG. Nach der Ausbildung zur Helikopterpilotin bei der Schweizer Luftwaffe arbeitete sie im Erstberuf als Militär- und Rettungshelikopterpilotin. Nach dem Studium in Psychologie an der ZHAW wechselte sie in den Bereich der Erwachsenenbildung als Arbeits- und Organisationspsychologin und bietet heute auf selbständiger Basis Supervision und Coaching an. Zudem arbeitet sie als Schulpsychologin.

Zum Tier: Matsuri

*2017, ein altdeutscher Hütehund. Sie hält ihre Besitzer mit ihrer quirligen Art stets auf Trab und hat Freude an Menschen. Sie ist fester Bestandteil der Ortschafft und bewacht das Haus. Zeitweilig erhält sie Gesellschaft vom Rüden „Happy“.

Die Feuerwehr im Einsatz

Eine strenge Woche für unsere Feuerwehr



Nachdem am Dienstag, 12. Januar bereits die Weiacherstrasse wegen eines schneebedingten Unfalls in Richtung Embrach gesperrt werden musste, verursachten die anhaltenden Schneefälle weitere Einsätze in Pfunzen und Dättlikon.

Am Donnerstagabend des 14. Januar, musste wegen eines umgestürzten Baumes und der Gefahr von weiteren umstürzenden Bäumen die Tobelstrasse nach Oberembrach gesperrt werden.

Kurz danach haben Unfälle und umstürzende Bäume auf der Weiacherstrasse in Richtung Embrach erneut für eine stundenlange Sperrung gesorgt. Bei den langen Einsätzen wurden die Einsatzkräfte von der Bevölkerung mit warmen Getränken und von der Bäckerei Rössler mit Sandwiches und Snacks versorgt. Dafür bedanken sich die Einsatzkräfte sehr herzlich.

Am Freitag, 15. Januar musste die Rumstalstrasse im Bereich des Schützenhauses, wegen der drohenden Gefahr eines umstürzenden Baumes, im Bereich Weihertal gesperrt werden.

Am Samstag, 16. Januar rief der Feuerwehr Kommandant Riccardo Mezzena zu einem freiwilligen Freischaufeln der Hydranten im Dorf auf. Zahlreiche freiwillige Feuerwehrleute und Angehörige folgten dem Aufruf. Mit den mitgebrachten Schneeschaufeln wurden während drei Stunden in unseren Dörfern die Hydranten von den Schneemassen befreit. Als Abschluss der Aktion gab es einen «Zvieri» mit Getränken und Gebäck von der Dorf Bäckerei, welcher von unserem Fourier Franziska Baumann organisiert wurde.

Wir suchen für die anspruchsvollen Aufgaben bei der Feuerwehr weitere Helfer. Interesse? Bitte beim Kommandanten unter: kontakt@feuerwehr-pfunzen-daettlikon.ch melden.

Markus Schönenberger
FW Pfunzen

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.
Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

22.02.2021	Uiker Richard Alfred	92. Geburtstag
25.02.2021	Frutiger-Jaggi Elsbeth	80. Geburtstag
05.03.2021	Boz-Kern Trudi	90. Geburtstag
11.03.2021	Schneider Alice	80. Geburtstag



Gratulationen Dättlikon

Geburtstage

29.02.2021	Walter Ehrensperger	85. Geburtstag
07.03.2021	Ernst Wydenkeller	80. Geburtstag
12.03.2021	Hilda Klingler	92. Geburtstag

Aquamarin Hochzeit (62 Jahre)

03.01.2021	Medard und Ursula Stirnimann
------------	------------------------------



Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne und Tanja Klingler

Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	12. März 2021
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	16. April 2021
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	14. Mai 2021
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	18. Juni 2021
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	16. Juli 2021
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	13. August 2021
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–		17. September 2021
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–		15. Oktober 2021
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–		12. November 2021
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich		17. Dezember 2021
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich		14. Januar 2022

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

1. März 2021

Redaktion

Clarissa Müsken, Magnus Mattli,
Nadia Greub

Redaktion diese Ausgabe

Nadia Greub

Redaktion nächste Ausgabe

Clarissa Müsken

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Pfr. Johannes Keller

Ski-Club Pfungen

**Duschen – für den Ski-Club Pfungen ein kostspieliger Luxus
Der Neubau der Nasszellen war der ganze Stolz des**



Ski-Clubs Pfungen. Bis gravierende Schäden entdeckt wurden, die den Verein in eine schwierige finanzielle Lage brachte.

Jahrzehnte lang hat man sich in der Skihütte des Ski-Club Pfungen gewaschen wie zu Gotthelfs Zeiten: Der Wasserhahn am Waschbecken wurde aufgedreht, die Luft angehalten und den Kopf unter das fließende, eiskalte Wasser gehalten. Zugegeben, es war keine wohltuende Angelegenheit. Aber es gehörte einfach zum Aufenthalt in der urchigen, heimeligen Skihütte.

Das fanden zumindest die Mitglieder des Ski-Clubs Pfungen. Potenzielle Mieter waren hingegen anderer Meinung. Sie wollten duschen. Und zwar mit warmem Wasser. Unter einer richtigen Dusche, nicht am «Brünnel». Schulen, die die Hütte ebenfalls fleissig mieten wollten sogar zwei: eine für Mädchen und eine für Jungs. Der Erlös aus der Hüttenvermietung ist für den Verein bis heute eine wichtige Einnahmequelle. Sollte dies so bleiben, mussten Duschen her. Und zwar nicht eine, sondern zwei.

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Liebe Wandersenioreninnen und -senioren

Es war fast zu erwarten, das neue Jahr hängt sich unverändert an das alte an.

So kommt es, dass ich, nach Absprache mit den Wanderleiterinnen und Wanderleitern, **alle Wanderungen bis und mit April absage.**

Hoffen wir auf das Sprichwort «Alles neu macht der Mai». Sollte sich die Lage widererwarten schon für den April positiv ändern, würden wir einfach das Motto «Der April macht was er will» zu unseren Gunsten interpretieren – aber das würdet ihr rechtzeitig erfahren. Bis dahin wünsche ich euch schöne Wanderungen oder Spaziergänge in Eigenregie.

Bleibt gesund und bewegt euch trotz der Einschränkungen, damit ihr dann wieder fit seid.

Beatrice Scherer

Mit viel Fronarbeit der Mitglieder unter Anleitung einer externen Fachperson wurde ein nigel-nagelneuer Anbau mit zwei Nasszellen an die Skihütte gebaut. Ab sofort konnte man nach dem Skifahren oder Wandern unter die Dusche hüpfen. Und auch die skeptischen Mitglieder mussten zugeben: Eine warme Erfrischung in der Hütte fühlt sich richtig gut an – wie Wellness mitten in den Bergen. Der einzige Wermutstropfen war das Loch in der Vereinskasse, das durch den Anbau entstanden ist. Die Mitglieder liessen sich aber nicht entmutigen und haben verschiedene Massnahmen ergriffen, um dieses Loch wieder zu stopfen.

Nach wenigen Jahren traten am Anbau Schäden auf. Auch ein Pilzbefall wurde festgestellt. Offensichtlich war die externe Fachperson doch nicht vom Fach, denn viele der Mängel waren so gravierend, dass der Anbau teilweise neu aufgebaut werden musste. Mit gezielten Massnahmen und unter fachmännischem Einsatz des örtlichen Gewerbes von Ebnat Kappel, konnten die Schäden saniert werden.

Seit Oktober 2020 sind die Arbeiten fast abgeschlossen und der Anbau erstrahlt in neuem Glanz.

Trotz viel Goodwill und Entgegenkommen von den Fachpersonen konnten die nötigen Arbeiten ausgeführt werden, doch der Verein steht wieder vor einem Schuldenberg. Dieser kann trotz Mitgliederbeiträge, der Vermietung der Skihütte im Sommer und Winter, finanzieller Unterstützung von Freunden und Gästen und den Einsätzen an Veranstaltungen nicht getilgt werden.

Aus diesem Grund hat der Ski-Club Pfungen unter <http://bit.ly/scp-spende> eine Spenden-Website erstellt. Mit einem beliebigen Betrag kannst du Pate/Patin von unserem schönen «Wellnessbereich» werden. Auf Wunsch wird deine Spende auf der Patentafel eingetragen, die in der Skihütte für alle zugänglich ist.

Danke für deinen Beitrag, das Weitersagen und das Teilen mit der Familie, Freunden und Bekannten.

Sportliche Grüsse
Ski-Club Pfungen



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



ab 1. März wieder offen
Winterkleider zum
halben Preis

Brocki & Fell

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

1/16 Seite
87 x 29 mm

s/w CHF 60.00

SVP Pfungen

Abstimmungen vom 7. März 2021

Volksinitiative «Ja» zum Verhüllungsverbot

Es ist eine Diskriminierung, dass Frauen ausserhalb der eigenen vier Wände einen Nikab oder eine Burka tragen müssen. Damit wollen männliche Obrigkeiten in der muslimischen Welt der Frau ihre zweitrangige Bedeutung demonstrativ zur Kenntnis bringen. Ich vermisse hier den Aufschrei der Frauen für den Kampf der Gleichberechtigung und gegen die Unterdrückung.

Bei dieser Initiative handelt es sich nicht nur um das Verbot der Burka, sondern generell um das Verhüllungsverbot. Das heisst auch für gesichtsverhüllte Randalierer, gegen verhüllte Hooligans und gegen maskierte Verbrecher.

Darum ein deutliches «Ja» zum Verhüllungsverbot.

Elektronische ID

Hier geht es um ein neues elektronisches Identifizierungsverfahren, auch bekannt als E-ID. Der Bundesrat und das Parlament haben dazu ein Gesetz ausgearbeitet als Grundlage für eine vom Bund anerkannte elektronische Identitätskarte. Diese Karte ermöglicht es, sich im Internet besser und schneller identifizieren zu können. So können wir Waren oder Dienstleistungen sicherer und einfacher bestellen (ohne Passwort).

Die Sicherung dieser Daten wird an eine private Gesellschaft ausgelagert. Dies hat einen einfachen Grund. Der Bund ist kein IT-Unternehmen und darum ist die Übertragung der E-ID an die Privatwirtschaft unter der Kontrolle des Staates daher der beste Weg, um Sicherheit und Effizienz zu gewährleisten.

Legen Sie am 7. März 2021 ein «Ja» in die Urne.

Freihandelsabkommen mit Indonesien

Dieses Abkommen ist für die schweizerische Wirtschaft von grosser Bedeutung. Umstritten ist einzig das Problem der Palmölproduktion. Indonesien verpflichtete sich aber, Gesetze zum Schutz von Primärwäldern, zur Entwässerung der Torfmoore und ähnliche Ökosysteme umzusetzen sowie Brandrodungen zu stoppen und die Rechte der einheimischen Bevölkerung zu respektieren.

Stimmen Sie «Ja»

und kaufen Sie in Zukunft Schweizer Rapsöl.

Sozialhilfegesetz

Der Sozialhilfemissbrauch wuchert und Schmarotzer nutzen die Hilfsbereitschaft und Grosszügigkeit unserer Gesellschaft schamlos aus. Im November 2018 haben die Stimmberechtigten

deutlich ja gesagt zum Einsatz von Detektiven bei Verdacht des Missbrauchs. Dies ist mit dem neuen Gesetz nur noch eingeschränkt möglich. Darum haben sich 49 Gemeinden im Kanton Zürich gegen dieses Gesetz ausgesprochen. Leider dürfen diese Gemeinden keine Wahlwerbung finanzieren.

Mit einem «Nein» helfen Sie mit, die Sozialkosten zu senken.

Nennung der Nationalität bei Polizeimeldungen

Seit geraumer Zeit werden bei Polizeimeldungen keine Nationalitäten der Täter genannt. Die SVP des Kantons Zürich verlangt nun, dass «bei Polizeimeldungen die Nationalität zu nennen ist.» Das Motto lautet: Ehrliche Informationen schaffen Vertrauen.

Darum 1 x «Ja» zur Initiative und 1 x «Ja» zum Gegenvorschlag

Bitte informieren Sie sich zusätzlich durch die Medien und vor allem, gehen Sie abstimmen!

SVP Pfungen
Walter Müller

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC[®]
Wir machen Ihr Haus trocken

Für Köchinnen.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns auch jetzt. Rufen Sie an für einen persönlichen Besprechungstermin.

Massgeschneiderte Küchen, geplant und gebaut in der Region.

www.schneider-kuechen.ch

Mädchenkreis in Pfungen

Seit Oktober letzten Jahres gibt es einen Mädchenkreis in Pfungen. Unter Einhaltung der Corona Regeln konnten wir schon sechs grossartige Mädchenkreise durchführen. Ich sage so gerne: «Aus der Liebe heraus schaffe ich einen Ort, wo alles sein darf. Jedes Mädchen darf ankommen, eintauchen und das wundervolle Leben als Mädchen entdecken.»



Für mich gehört der Mädchenkreis den Mädchen. Sie können ihre Themen einbringen und sie füllen den Kreis aus. Der Kreis soll ein sicherer Ort sein, wo sie so sein können, wie sie sind und wie sie sich wohlfühlen.

Im Moment gibt es zwei Mädchenkreise, die sich einmal im Monat treffen. Je nach Anfragen,

könnte auch ein dritter Mädchenkreis entstehen; da ist alles offen.

Um zu verstehen, was ein Mädchenkreis ist, liest man am besten, was die Mädchen selbst dazu schreiben.

Hallo Pfungen und Dättlikon.

Wir erzählen euch in diesem Bericht etwas über den Mädchenkreis, was das ist und die Themen.

Der Mädchenkreis ist dafür da, dass die Mädchen einen Raum haben über alles zu sprechen und sich wohlfühlen. Die Themen im Moment sind: «Vom Mädchen zur Frau», «Backen und Kochen», «Auf und ab der Gefühle» und dann kann man noch weitere Themen mitbestimmen und sich einbringen. Für Verpflegung ist gesorgt. Geleitet wird der Mädchenkreis von Nicole Stepanek. (Joya und Laura)



Ich finde es cool, dass man dort kreativ sein und sich ausleben kann. Ich fühle mich dort wie zu Hause. Man kann mit den anderen Mädchen lachen. (Leila)

Es ist schön, unter Mädchen zu sein und ganz viel Zeit mit ihnen zu haben. Die Themen sind cool. Ich finde es schön, dass wir auch viel lachen und kreativ sind. (Noée)

Ich finde den Mädchenkreis sehr erholsam, weil man dort sein kann, wie man ist. Alles was dort gesagt wird, bleibt auch dort. Das gefällt mir gut und ich fühle mich wohl. Bald ist ein Mädchenkreis mit Übernachtung geplant. Darauf freue ich mich riesig. Vor allem mit den tollen Mädchen Zeit zu verbringen und zu reden. (Eywa)

Wenn du mehr über den Mädchenkreis wissen willst oder dich anmelden möchtest, dann gehe auf www.an-deiner-seite.ch.

Nicole Stepanek

Pfadi Wart

Online Pfadi



Nicht nur das Fussball oder die Mädchenriege können nicht mehr normal stattfinden, auch der Pfadi-Betrieb ist eingestellt. Zumindest können wir uns nicht mehr draussen in der Natur treffen und Abenteuer erleben, doch das ist kein Problem für uns. Wir Leitende haben uns online getroffen und unserer Kreativität freien Lauf gelassen. Wir haben uns überlegt, wie wir die Pfadi zu den Kindern nach Hause bringen können. Die einen haben ein sehr gelungenes Kochvideo hochgeladen, welches den Kindern eine Schritt für Schritt Anleitung für einen feinen Nüdeli-Auflauf zeigt, die anderen haben sich virtuell getroffen und zusammen eine Burg gebaut. Wir in der Wolfsstufe haben einzigartige Schneeflocken erschaffen. Wir hatten nämlich folgendes Problem.

Schon die ganze Woche war Pfnüsel nervös. Am Samstag würden sie nämlich mit der Pfadi schlitteln gehen. Anfangs der Woche sah alles noch gut aus, doch am Samstagmorgen geschah es. Die Sonne schien am Himmel und der ganze Schnee war weg. Pfnüsel liess sich aber von nichts und niemanden aufhalten. Er dachte sich einen Plan aus. Wir müssen unseren eigenen Schnee erschaffen. Nach langem Überlegen hatte Pfnüsel eine Idee. Wir könnten Schnee produzieren, indem wir Papier in kleine Stücke schneiden. Der beste Weg dies zu machen ist durch einen Scherenschnitt.

Nun könnt ihr euch eure eigenen Schneeflocken erschaffen.

Arven für d'Pfadi Wart

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 21. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Abendgottesdienst mit Pfrn. Simone Keller, Musik: Cornelius Bader

Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr, FeG Embrach

LifeTap Jugendgottesdienst, www.lifetap.ch

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr, katholische Kirche Pfungen

Gottesdienst zum Weltgebetstag über Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik

Sonntag, 7. März, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst mit Pfarrvertretung, Musik: Jan Freicher

Sonntag, 21. März, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst mit Pfrn. Simone Keller, Musik: Jan Freicher

Kirchlicher Unterricht

Bis Ende Februar sind alle Untis, ausser dem Konfunterricht, pausiert. Alle Familien werden schriftlich informiert über eine all-fällige Wiederaufnahme des Unterrichts.

Konfunterricht

Dienstag, 23. Februar, 18.00 – 19.30 Uhr, online

Pfarramt Dättlikon

Pfrn. Simone Keller, simone.keller@kirche-daettlikon.ch

Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27

www.kirche-daettlikon.ch

Begrüssung neue Organistin



Genau vier Wochen nach der Verabschiedung von unserer langjährigen Organistin Teresa Krukowski, durften wir am 24.01.2021 unsere neue Organistin im Gottesdienst begrüßen. Christina Müller wohnt in Stetten SH und ist Familienfrau, sowie Musikerin mit

Leib und Seele. Sie spielt in verschiedenen Gemeinden und hat bei uns das erste Mal am 24.12.2019 gespielt. Vielleicht mögen Sie sich noch daran erinnern? Es war bei mir vor allem das eine Lied, das wie Glöckchen klang und mich in den folgenden Weihnachtstagen immer wieder innerlich erfreute.

Auch heute gab es so ein Lied. Da sah ich vor meinem inneren Auge riesige Eiszapfen schmelzen und Tropfen für Tropfen zu Boden fallen, um sich wieder in den Kreislauf der Erde einzubinden. Das passte hervorragend zum Thema des Heiligen Geistes in der Predigtreihe zu Johannes.

Wir wünschen Christina viel Freude in unserer Kirche und freuen uns, sie am Palmsonntag wieder spielen zu hören.

Kirchenpflege Dättlikon
Tanja Klingler

Reformierte Kirchgemeinde Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 14. Februar, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki

Sonntag, 28. Februar, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot

Sonntag, 28. Februar, 19.00 Uhr, FeG Embrach

LifeTap Jugendgottesdienst, www.lifetap.ch

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr, katholische Kirche Pfungen

Gottesdienst zum Weltgebetstag über Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik

Sonntag, 14. März, 19.30 Uhr, Kirche Pfungen

Filmabendgottesdienst mit Musik aus Taizé mit Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt

Kirchlicher Unterricht

Bis Ende Februar sind alle Untis, ausser dem Konfunterricht, pausiert. Alle Familien werden schriftlich informiert über eine all-fällige Wiederaufnahme des Unterrichts.

Konfunterricht

Dienstag, 23. Februar, 18.00 – 19.30 Uhr, online

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller, johannes.keller@ref-pfungen.ch

Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94, www.ref-pfungen.ch

Röm. - kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen

Gottesdienste / Veranstaltungen

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:

Dienstag und Freitag:	08.30 Uhr Heilige Messe
Mittwoch	18.30 Uhr Eucharist. Andacht
	19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 13. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi Neftenbach

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe

Aschermittwoch, 17. Februar

19.00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung der Asche

Samstag, 20. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe, ref. Kirche Henggart

18.00 Uhr Hl. Messe durch MCLI, Pfungen

Sonntag, 21. Februar

09.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit, ref. Kirche Neftenbach

10.30 Uhr ökum. Gottesdienst, meditativ, ref. Kirche Neftenbach

12.30 Uhr Igbo-African Mass, Pfungen

Samstag, 27. Februar

18.00 Uhr Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi,
Breitestrasse 10, Neftenbach

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Hl. Messe, Pfunfen

Samstag, 6. März

18.00 Uhr Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi,
Breitestrasse 10, Neftenbach

Krankensonntag, 7. März

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, Pfunfen
20.00 Uhr ökum. Taizé-Gottesdienst, ref. Kirche
Neftenbach

Für ein Beichtgespräch nehmen Sie bitte mit
Pfr. Benignus Ogbunanwata – Tel. Nr. 052 315 14 36 –
Kontakt auf. Vielen Dank.

STELLENINSERAT

Für unsere Pfarrei suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung
einen oder eine **Religionspädagoge/in oder
Katechet/in 80 – 100 %.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.pirminius.ch

KIDSBLITZ-MUSIK

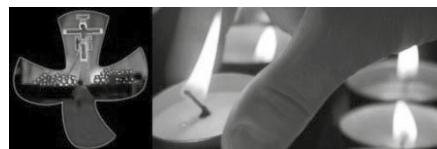
Findet momentan nicht statt.

**ÖKUM. GOTTESDIENST IN DER FASTENZEIT –
21.2.2021, 09.30 und 10.30 Uhr, ref. Kirche Neftenbach**

Zwar muss der traditionelle Suppentag auch dieses Jahr aus-
fallen, wir laden jedoch ein zu einem ökumenischen Gottesdienst
am 21. Februar. Im Rahmen der Oasengottesdienste in der re-
formierten Kirche Neftenbach (09.30 Uhr und 10.30 Uhr), wer-
den wir uns mit dem neuen Hungertuch befassen.

Die Künstlerin Lilian Moreno Sánchez hat es zum Psalmvers «Du
stellst meine Füße auf weiten Raum» gestaltet. Es zeigt eine Art
Röntgenbild eines verletzten Fusses. Dieser steht für die Verletz-
lichkeit der Menschen, aber auch für die Verletzlichkeit der Sys-
teme, in denen wir uns bewegen.

Zu den Feiern laden herzlich ein, Pfarrer Benignus Ogbunanwata
und Pfarrerin Barbara von Arburg.

**ÖKUM. TAIZÉ-GOTTESDIENST 7. März 2021
Was sind eigentlich Taizé-Gottesdienste?**


Der Name weist auf eine klösterliche Gemein-
schaft hin, die sich im französischen
Taizé, in der Nähe

von Cluny, befindet. Dort gründete der aus der Schweiz stam-
mende Roger Schutz 1942 eine Gemeinschaft, die später zur
ersten ökumenischen Brüdergemeinschaft werden sollte. «Frère
Roger» war die Versöhnung unter den verschiedenen christ-
lichen Bekenntnissen wichtig.

In den 1960er Jahren begannen zunehmend Jugendliche die
Gemeinschaft in Taizé zu besuchen. Sie trafen sich dort an
Jugendtreffen zum Austausch über biblische Themen und zum
gemeinsamen Gebet, das im Zentrum des Lebens in Taizé steht.
In der Gebetstradition von Taizé stehen auch unsere Feiern. Sie
sind bewusst einfach gestaltet mit einer kurzen Bibellesung oder
anderen Texten, mit Stille, Gebet und den Gesängen von Taizé.
Da wir nicht singen können, werden wir einige Informationen
über die Entstehung und die Ziele von Taizé erfahren.

**Es gibt kein Einsingen um 19.15 Uhr. Wer die besinnliche
Stimmung am Abend mag und gerne einen Gottesdienst
mit Stille und wenigen Worten besucht, ist hier sicher gut
aufgehoben.**

Pfarrerin Barbara von Arburg

<p>Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Pirminius der politischen Gemeinden Buch a. Irchel - Berg a. Irchel - Dättlikon - Dorf - Flaach - Henggart - Neftenbach - Pfunfen - Volken</p>	 www.pirminius.ch	<p>2021</p>	<p>Veranstaltungs- kalender «mehr Präsenz»</p>
Jeweils um 20.00 Uhr			
Kinozeit in der Kirche	<p>9. April Ein Schweizer Film 24. September Filmabend in Kooperation mit dem Ortsmuseum Dättlikon 5. November Eine Komödie</p>	<p>Kath. Pfarrhaus Dorfstrasse 4 8422 Pfunfen</p>	
Flohmarkt	<p>5. Juni Von 9.00 bis 16.00 Uhr wechseln auf dem Begegnungsplatz gebrauchte Waren aller Art den Besitzer</p>	<p>Begegnungsplatz Dorfstrasse 4 8422 Pfunfen</p>	
Handwärker Märt	<p>23. Oktober Von 10.00 bis 16.00 Uhr wird allerlei Handgemachtes angeboten</p>	<p>Pfarreizentrum Chämi Breitestrasse 10 8413 Neftenbach</p>	
Chranzen	<p>20. November Von 9.00 bis 15.00 Uhr basteln wir einzigartigen Weihnachtsschmuck</p>	<p>Kath. Pfarrhaus Dorfstrasse 4 8422 Pfunfen</p>	
Weitere Veranstaltungen werden laufend publiziert.			

Veranstungskalender Pfungen

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
23. Februar	morgens ab 07.00 Uhr	Häckseltour	Gemeinde Pfungen	Gemeindegebiet
24. Februar	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr (kostenpflichtig)	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
26. Februar		Generalversammlung	Frauenchor Pfungen	Rest. Löwen
05. März	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Märt-Träff-Pfungen	noch offen
07. März		Abstimmung	Gemeinde Pfungen	Gemeindehaus
10. März	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr (kostenpflichtig)	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
15. März	morgens ab 07.00 Uhr	Häckseltour	Gemeinde Pfungen	Gemeindegebiet
24. März	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr (kostenpflichtig)	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet

Veranstungskalender Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
16. Februar	17.00 – 18.00 Uhr	Sprechstunde Gemeindepräsi	Gemeinderat	Gemeindehaus
19. Februar	morgens ab 07.00 Uhr	Kartonsammlung	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
24. Februar	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
27. Februar	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
05. März		Generalversammlung	Turnverein Dättlikon	
		Generalversammlung	Kirchenchor Dättlikon	
10. März	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
		Generalversammlung	Schützenverein Dättlikon	
11. März	11.45 Uhr	Mittagstisch (ohne Anmeldung)	Pro Senectute	Gasthof Traube
13. März	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus

Veranstungskalender Pfungen/Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich über die Durchführung beim Veranstalter!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
23. Februar	17.00 – 20.00 Uhr	Blutspenden	Samariter Pfu-Dä-Ne	MZH Seebel
25. Februar	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8
26. Februar	20.00 – 23.00 Uhr	Vereinsversammlung	Samariter Pfu-Dä-Ne	noch offen
11. März	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8
13. März	08.00 – 17.00 Uhr	Nothelferkurs Blended Learning	Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal

Mütter- und Väterberatung nur auf Voranmeldung über die Mütter- und Väterberaterinnen sowie über die Zentrale des kjz Winterthur (052 266 90 90). Weitere Beratungsangebote: Telefon (08.15 – 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr), Mail oder Zoom.

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

1/16 Seite
87 x 29 mm

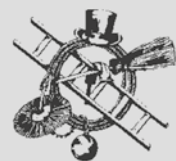
s/w CHF 60.00

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Notfallnummern

- 112 – Internationale Notrufnummer
- 117 – Polizei
- 118 – Feuerwehr
- 140 – Strassen-Pannenhilfe
- 143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 – Sanität, Ambulanz
- 145 – Gifftinfos, Notfallberatung
- 147 – Kinder-/Jugendnotruf
- 163 – Strassenzustand
- 1414 – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 – Elternnotruf
- 044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Hausarzt- und Notfallpraxis der Region Winterthur

07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage

052 317 57 57

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

24 Std. / 365 Tage

Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

Gratisnummer 0800 33 66 55

Der Nachruf auf unsere Burg

Nicht rohe Gewalt des Krieges - der technische Fortschritt hat unsere Burg gestürzt



Hinterdorf mit Schlossberg

«Was Hände bauten, können Hände stürzen.» Diesen Satz schrieb Friedrich Schiller in seinem 1804 fertig gestellten Drama, unserem Nationalepos «Wilhelm Tell». Dabei sprach er von der Burg Zwing-Uri in Silenen, die im Verlaufe der Innerschweizer Freiheitskriege des 13. und 14. Jahrhunderts geschleift wurde. Doch nicht nur rohe kriegerische Gewalt kann eine Burg zerstören. Sie kann in tiefstem Frieden Opfer des technischen Fortschritts werden. So geschehen mit der Burg Pfungen 1875. Von ihr liest man im Neujahrsblatt der Stadtbibliothek von 1813:

«Unter diejenigen Edelsitzen in der Nähe von Winterthur und Kyburg, von denen man die älteste Kunde hat, gehört auch das Schloss Pfungen. Laut Nachrichten aus den Jahrbüchern der Abtey Reichenau hielt sich schon in der ersten Hälfte des achten Jahrhunderts Herzog Gottfried von Alemanien daselbst auf. Wie Schloss und Gerichte von diesem Geschlechte an die Freyherren von Wart gekommen, ist nicht bekannt; sie waren im Besitze davon, bis im Anfang des XIV. Jahrhunderts Rudolf von Wart durch seine Theilnahme an der Ermordung Kaisers Albrecht I. Leben und Gut verwirkte, und die Herrschaft als nunmehriges österreichisches Lehen dem Grafen Conrad von Fürstenberg zugetheilt wurde.»

Unsere Burg und unser Gebiet im Fokus des deutschen Hochadels und damaliger Europapolitik. Wow!!!

Doch wie alles Irdische einmal zu Staub zerfällt, musste auch unsere Burg den Weg alles Irdischen gehen. Das Jahr 1875 bedeutete ihr Ende. Damals wurde die Eisenbahnlinie Winterthur-Bülach-Waldshut erstellt, und unser Schloss an der westlichsten Spitze des alten Dorfes war der besten Linienführung im Wege. Als der letzte Schlossherr, Kaspar Fischer, bereit war, das Schloss der Nordostbahngesellschaft auf Abbruch zu verkaufen, war von keiner Seite Einspruch zu vernehmen. Der Gemeinderat meinte, «man könne mit dem alten Steinhaufen nichts mehr anfangen.» Und weiter war der Gemeinderat überzeugt, «dass das Schloss selbst im Besitze intelligenter Leute niemals eine im Wert steigende Liegenschaft ergeben würde.» Nach dem Verkauf 1874 wurde im folgenden Jahr das Schloss mit samt einem Teil des Burghügels abgetragen, um dem Bahntrasse Platz zu machen. Den Abtrag am Burghügel gegen Norden kann man bestens erkennen. Die lange, steile Böschung von der Liegenschaft «Schlossberg» zum Bahntrasse erkennt man sofort als nicht natürlich gewachsen. Auf dem verbliebenen Teil des Burghügels, auf dem Schlosskeller, wurde schon bald ein neues Haus

mit Wirtschaft errichtet, der «Schlossberg». Nach wenigen Jahren gab der Besitzer Georg Benz die Gaststätte wieder auf und übernahm den nahe gelegenen «Schlosshof», einst Trotte des Schlosses. 1895 ging der «Schlossberg» durch Kauf an Conrad Spänni über. Der «Schlossberg» ist heute im Besitz einer seiner Nachkommen. Ein Vertreter dieser Familie, Salomon Spänni (1825 – 1903), schrieb auf das Schloss einen Nachruf in Gestalt eines Gedichtes.

Horch, horch. Es tönt die Sage
von mir, ich altes Schloss;
Es schwinden meine Tage
Verfolgt vom Dampfesross.

Jahrtausend hab ich gestanden
auf diesem sonnigen Hügel,
gelöst sind mir meine Bande,
zerschnitten mir meine Flügel.

Selbst Multberg und Wart ward zertrümmert,
durch Agnes frevelnde Hand,
doch ich stand hier unbekümmert,
fest wie die Berge im Land.

Im Anfang ward ich gewidmet
zu fürchterlich grausiger Tat,
doch später durch mich verrichtet
manch schöne christliche Tat.

Manch Wanderer hab ich erquicket
durch Bacchus labenden Trank,
das wird Dir noch heute berichtet
durch Winterthurs schriftlichen Schrank.

Verkünd es du Tempel der Jugend,
verkündets, ihr Enkel der Zeit,
dass ich geboten der Jugend
ein Werk, das für Euch gedeiht.

Verkündets, ihr Glocken vom Turme.
Verkünd es, du edle Kapell.
Verkündet's zu meinem Ruhme
Dass ich Euch besser gestellt.

Leb wohl, Du, Acker des Friedens,
der treu zur Seite mir stand,
befördere Du ferner hienieden
die Deinen ins himmlische Land.

Lebt wohl, ihr Nachbarsgebäude.
Leb wohl, du friedliches Dorf.
Lebt wohl, ihr Bewohner, ich scheid
Von Euch, dem vergänglichlichen Ort.

So fahre denn hin nun im Frieden,
Du, lange bestandene Burg.
Dir sei ein Andenken beschieden,
rein, ohne Falschheit und Trug.

Text: Dorfchronist Mario Bont
Bild: Dorfchronist Andreas Grunder
und Gemeindecarchiv



Bürogummi mit handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon oder per Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götti- oder Frauen-Nachmittag.

 **www.buetikofer-holzbau.ch**
052 315 19 74 



 **MEDZENTRUM PFUNGEN**
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Ärzteteams ab Januar 2021

Dr. med. Cornelia Büchel
Fachärztin Allgemeine Innere Medizin FMH

Werdegang

- Langjährige Hausarztstätigkeit in diversen Praxen
- Oberärztin Innere Medizin in Spitälern der Kantone Bern und Zürich
- Facharztausbildung an diversen Spitälern im Kanton Zürich (1992–1998)

Neue Patienten sind herzlich willkommen!
Anmeldung telefonisch unter 052 305 03 55 oder online auf unserer Website

 **www.medzentrum.ch**
Riedackerstrasse 5 beim Bahnhof Pfungen
apotheke@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 50
praxis@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 55



schröckel fassadencheck - mehr als nur Fassade.
Schenken Sie Ihrem Haus ein längeres Leben.

GRATIS
schröckel fassadencheck
im Wert von CHF 500.-
Kontaktieren Sie uns:
052 233 93 93

 **Handwerk am Bau**
schröckel



«Können wir die Unfallversicherung für die gemeinsame Putzfrau teilen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/uvg

SVA Zürich